



## LIEBE KUNSTFREUNDE,

ich begrüße Sie herzlich und freue mich, Ihnen unser neues Programm für den **Herbst 2018** im Kulturbahnhof Starnberg vorstellen zu können.

Musikalische wie künstlerische Besonderheiten sind in den nächsten vier Monaten bei uns zu Gast.

Passend zur Herbststimmung steht eine musikalische Lesung von **Thomas Kraft** und Gitarrist **Ricardo Volkert** über **Leonard Cohen** und **Federico Garcia Lorca** auf dem Programm. **Monika Drasch** sorgt mit ihrem Quartett im Oktober für grenzüberschreitende Klänge im Wartesaal. Einen Zwischenhalt in Starnberg legen nicht nur der Songwriter **Philip Bradatsch** ein, sondern auch das Akustik Duo **Südsaitn** mit spannenden Streifzügen durch die Genres Folk, Jazz, Latin und alpenländisch anmutenden Klängen. Ein Eskimomärchen für das ganz junge Publikum bringt das **Figurentheater Couturier** auf die Bühne und wer selbst gerne musiziert, hat im Dezember die Möglichkeit an einem **Sessionabend** der Musikschule Starnberg teilzunehmen. Kurz vor Weihnachten gibt es ein Wiedersehen mit **Anatol Regnier** und **Julia von Miller** sowie dem Pianisten **Frederic Hollay** und ihrer literarisch-musikalischen Zeitreise über die Liebe – eine Veranstaltung, die wir in Kooperation mit den Kunsträumen am See machen.

„nah – fern“, die erfolgreiche Ausstellungsreihe in der ehemaligen Schalterhalle, sorgt mit insgesamt drei Ausstellungen über Malerei, Rauminstallationen und Fotografie bis Weihnachten für spannende Einblicke in das zeitgenössische Kunstgeschehen.

Kulturbahnhof Starnberg – immer etwas Neues zu entdecken! Ich lade Sie herzlich in den „Wartesaal für allerhöchste Herrschaften“ und in die „Schalterhalle“ ein.

Ihre

Eva John  
Erste Bürgermeisterin Stadt Starnberg



Foto: Barbara Winkler



Foto: Katharina Kreye

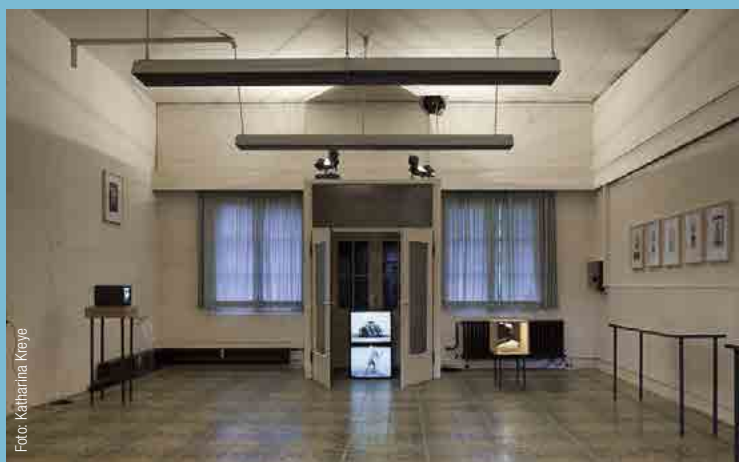


Foto: Katharina Kreye

## EIN BAHNHOF IM WANDEL DER ZEIT

Im Jahre 1854 wurde die vom königlichen Baurat Johann Ulrich Himbsel geplante Eisenbahnstrecke München – Starnberg feierlich eröffnet. Mit der Eisenbahn sollte die Anreise an den See und in die „Sommerfrische“ für Bürger und Könighaus bequemer und ökonomischer werden. Das von Oberbaurat Friedrich Bürklein entworfene Bahnhofsgebäude in Starnberg bildete die Endhaltestelle.

Da auch die königliche Familie den Bahnhof nutzte, musste er als „Aufenthalt hoher und allerhöchster Herrschaften“ repräsentativ gestaltet werden. Neben den verschiedenen Wartesälen für die I., II. und III. Klasse gab es deshalb einen besonderen, holzgetäfelten Wartesaal, zwei separate Kabinette für den König und die Königin sowie ein eigenes königliches Vorzimmer.

Nach dem Ersten Weltkrieg stand der Bahnhof mit dem „Wartesaal für allerhöchste Herrschaften“ der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Es zog ein Bahnhofsrestaurant ein, das sich jahrzehntelang größter Beliebtheit erfreute. Dann wurde es ruhiger, der königliche Saal wurde nicht mehr genutzt und erst in jüngster Zeit als kultureller Ort wiederentdeckt.

Heute ist die Stadt Starnberg Eigentümerin des unter Denkmalschutz stehenden Gebäudes. Mit einem Nutzungskonzept als Kultur- und Bürgerhaus sind die ersten Schritte für Renovierung und Umbau zum „Kulturbahnhof Starnberg“ in die Wege geleitet.

Zwischenzeitlich wird im Erdgeschoss sowohl der „Wartesaal für allerhöchste Herrschaften“ mit seinen holzgetäfelten Wänden als auch die ehemalige Schalterhalle mit einem ausgewählten Kulturprogramm – wenn auch provisorisch, so doch erfolgreich – bespielt und als Treffpunkt für kulturelle Vielfalt immer beliebter.

Annette Kienzle  
Leiterin des Kulturamts

## VORVERKAUFSSTELLEN

**Kulturamt Stadt Starnberg**  
Hauptstraße 10a, 82319 Starnberg  
Mo, Mi, Fr 7.30 bis 12 Uhr,  
Di, Do 7.30 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,  
Tel. 08151 772-136 oder 772-170  
kulturbahnhof@starnberg.de

**Tourist Information Starnberg**  
Hauptstraße 1, 82319 Starnberg  
Mo – Fr 9.30 bis 17 Uhr, Tel. 08151 906 00,  
touristinfo@gwt-starnberg.de



Ein Teil der Veranstaltungen im Wartesaal kann auf Wunsch mit einer induktiven Höranlage ausgestattet werden. Bei Bedarf melden Sie sich im Vorfeld der Veranstaltung im Kulturamt unter oben genannter Telefonnummer.

## KULTURBAHNHOF STARNBERG

Wartesaal für allerhöchste Herrschaften und Schalterhalle  
Bahnhofplatz 5, 82319 Starnberg

Leitung: Kulturamt Stadt Starnberg  
Annette Kienzle M. A.

[www.starnberg.de](http://www.starnberg.de)



# Kunst & Kultur

im historischen Bahnhof Starnberg am See

Programm  
SEPTEMBER – DEZEMBER

# 2018



// Wartesaal für  
allerhöchste Herrschaften  
und Schalterhalle

Bahnhofplatz 5, 82319 Starnberg  
[www.starnberg.de](http://www.starnberg.de)

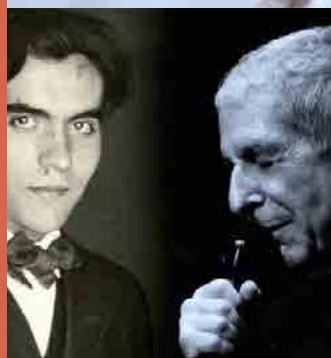
Starnberg.  
Kultur erleben!



**14.9. – 7.10.**Fr 16–18 Uhr  
Sa/So 14–18 Uhr  
Eintritt frei**4 WÄNDE – 1 ZIMMER** Ausstellungsreihe nah – fern**Monika Schultes – Malerei, Video / Andreas Woller – Installation im Raum**

Monika Schultes bezieht sich in ihrer aktuellen Arbeit auf eine ganz persönliche Vertreibung aus dem Paradies: Ihr Familienhaus wird entkernt und abgerissen. Die neuen Arbeiten von Andreas Woller setzen sich mit Raum und Interieurs in großen postapokalyptischen Modellen auseinander.

Vernissage **13.9.**, 19 Uhr mit Josef Brustmann / Finissage **7.10.**, 16 Uhr  
// Schaltherhalle

**Fr., 28.9.**  
**19.30 Uhr**Eintritt 12,- €  
erm. 8,- €**ZWISCHENHALT****DIE WÜRDE DES SCHMERZES** Über Leonard Cohen & Federico Garcia Lorca**Musikalische Lesung mit Thomas Kraft und Ricardo Volkert**

Thomas Kraft erzählt unterhaltsam und spannend aus beider Dichter Leben und vor allem davon, was den Kanadier Leonard Cohen mit dem Andalusier Federico García Lorca verband. Flamencogitarrist und Sänger Ricardo Volkert begleitet die Lesung mit eindrucksvollen Vertonungen aus Garcia Lorcás „Zigeuner Romanzen“, andalusischen Volksliedern und Songs von Leonard Cohen.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften

**Fr., 5.10.****19.30 Uhr**Eintritt 12,- €  
erm. 8,- €**ZWISCHENHALT****MONIKA DRASCH QUARTETT** Auf der böhmischen Grenz

Monika Drasch – mit ihrer Grünen Geige und den roten Haaren eine Wegbereiterin der Neuen Volksmusik – ist derzeit mit einem Bühnenprogramm zur gleichnamigen CD unterwegs. Wie immer schöpft Monika Drasch aus der traditionellen Volksmusik, aus dem bayerisch-böhmischen Grenzraum und der Kraft einfacher Melodien. Ihr exzellentes Quartett begeistert durch Virtuosität und musikalische Spielfreude – und schnell ist klar, dass sie nicht alle aus der Volksmusik kommen.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften

**19.10. – 11.11.**Fr 16–18 Uhr  
Sa/So 14–18 Uhr  
Eintritt frei**PARASITEN** Ausstellungsreihe nah – fern**Judith Siedersberger – Skulptur / Siyong – Zeichnung, Malerei**

Judith Siedersbergers Kunst liegt im „Stofflichen“ und steht im Kontrast zur Malerei von Siyong.

Vernissage **18.10.**, 19 Uhr / Finissage **11.11.**, 16 Uhr  
// Schaltherhalle

**Fr., 19.10.****15 Uhr**

Eintritt 5,- €

**THEATER FÜR KLEINE LEUT'**

Für Kinder ab 5 Jahren

**2 LÖCHER IM EIS** oder **DIE RÜCKKEHR DER TIERE** Theater Couturier**Ein Inuitmärchen für Familien und Kinder ab 5 Jahren**

Zwei mutige Waisenkinder ziehen aus, um ihr Dorf vor dem Verhungern zu retten. Keine leichte Aufgabe. Sie wagen die gefährliche Reise durch das Nordmeer und steigen hinab in die Tiefe zur Mutter des Meeres, denn diese muss besänftigt werden, damit sie die Tiere, die sie am Meeresgrund zurück hält, für die Menschen wieder freigibt.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften

Lampenfieber-Bayern.de

**Fr., 9.11.****19.30 Uhr**Eintritt 12,- €  
erm. 8,- €**ZWISCHENHALT****PHILIP BRADATSCH** Ghost On A String

Es gibt 1000 Arten, unterwegs zu sein. Man kann, wenn man will, immer in den gleichen 10 Clubs spielen, man kann es aber auch machen wie Philip Bradatsch: Der steht Jahr für Jahr gute hundertmal auf den Brettern von Kellerbühnen, schicken Indieläden, kleinen und größeren Festivals, dutzenden Pubs, Raucherkneipen an zwielichtigen Ecken – dieser Mann ist zäh.

Und er spielt und singt großartige Songs, die das Ohr für alte und neue Einflüsse öffnen.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften

**Fr., 16.11.****19.30 Uhr**Eintritt 12,- €  
erm. 8,- €**ZWISCHENHALT****SÜDSAITN** next stop dahoam

Das Akustik Duo präsentiert sich mit spannenden Streifzügen durch die Genres Folk, Jazz, Latin, alpenländisch anmutenden Klängen und einem innovativen Instrumentenmix aus Harfe, Hackbrett, Gitarre, Handpan und Gesang mit bayerischer Lyrik.

Ihre Musik bezeichnen sie selbst als „handgemacht, von Dahoam und aus aller Welt, groovig und chillig, modern und traditionell“. Die bayrischen Wurzeln ihrer Musik vermengen sich mit einer gehörigen Portion an musikalischem Fernweh.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften

**23.11. – 16.12.**Fr 16–18 Uhr  
Sa/So 14–18 Uhr  
Eintritt frei**ERNSTES SPIEL** Ausstellungsreihe nah – fern**Ela Bauer – Objekt, Performance / Wolf Heider Sawall – Fotografie**

Wortobjekte und spielerische Rauminstallationen von Ela Bauer füllen den Raum, während der Fotograf Wolf Heider Sawall sich mit seinen Portraits künstlerisch nah an öffentliche Personen wagt.

Vernissage **22.11.**, 19 Uhr / Finissage **16.12.**, 16 Uhr  
// Schaltherhalle

**Fr., 7.12.****19.30 Uhr**

Eintritt frei

**LOKALSPIEL****SESSION** Rock, Folk & Jazz

Die Musikschule Starnberg lädt zu einer offenen Session in den Kulturbahnhof ein: Musikerinnen und Musiker, ob Schüler, Lehrkräfte und oder Gäste haben bei den Sessions die Gelegenheit, solistisch oder im Ensemble aufzutreten, neue Formationen zu bilden oder sich einfach mit anderen musikalisch auszutauschen.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften

**Sa., 15.12.****19.30 Uhr**Eintritt 12,- €  
erm. 8,- €**DIE LIEBE IST EIN SELTSAMES SPIEL** Mit Anatol Regnier und Julia v. Miller**Eine literarisch-musikalische Zeitreise über die Liebe**

Wehmut und Witz, Dichtkunst und Schnulze, Erhabenes und Absurdes – die Liebe ist ein seltsames Spiel! Anatol Regnier hat diesmal auf seine kluge und inspirierende Weise Texte und Gedichte über die Liebe zusammengetragen: von Goethe bis Kästner, von Brecht bis Schnitzler, von Heinz Erhard bis Conni Froboess.

Er wird sie nicht nur auf seine unnachahmliche Art vortragen, sondern natürlich auch mit Julia von Miller besingen, begleitet von Frederic Hollay am Klavier.

// Wartesaal für allerhöchste Herrschaften